

Original von St. 3346 mit auf Rasur geschriebener Jahreszahl, so dass sie vielleicht für 1138 gehalten werden kann.

3) Biblioteca Ambrosiana.

Für jeden Paläographen dürfte wohl selbst eine nur oberflächliche Durchsicht des rescribierten Cod. E. 147 sup. gr. 4^o von Interesse sein. Derselbe bietet eine ganze Musterkarte von Uncial-, Halbuncial- und Uebergangsschrift verschiedenen Alters, wozu noch die Ulflas-Bruchstücke und Randbemerkungen in Cursive treten. Es konnte erfreulicher Weise constatirt werden, dass die Unciale, in der der Cicero de aere alieno Milonis geschrieben ist, schönere Formen zeigt und sich darum wohl auch noch als älter darstellt, als dies nach der Abbildung bei Angelo Mai Auctt. class. II, 16 scheinen kann.

Cod. L. 99 sup. 4^o ist jedenfalls merkwürdig als Buch in sehr flüchtiger Cursivschrift. Bethmanns Schätzung auf 7. Jahrhundert möchte wohl etwas zu früh gegriffen sein. Mitten in den grammatischen Notizen geht die Schrift plötzlich in frühcarolingische Minuskel über. In dieser Abtheilung finden sich aus Isidor, Orig. I, 20, die Angaben über die kritischen Zeichen, in welchen für 'Chresimon' die Form 'Crismon' bemerkenswerth ist.

Aus Cod. M. 12 sup. 8^o, dessen untere Schrift eine ziemlich rohe Unciale zeigt, war wohl das folgende zwar nicht ganz vollständige, aber Weinhold nicht bekannte deutsche (angelsächsische?) Monatsverzeichniss zu notieren:

Giuli (Januar) Solmonath (Februar) Redmonath (März) Eosturmonath (April) Thirmilci (Mai) Vendmonath (August) Alegmonath (September) Wintirfillith (October) Blothmonath (November) Giuli (Dezember); sowie die bei den Nonen des August befindliche Bemerkung: 'Lodharius rex Hlodharii imperatoris filius obiit' (Lothar II. von Ripuarien, der freilich am 8. Aug. 869 starb.)

XVIII. Triviglio bei Mailand.

Archivio municipale unter Aufsicht des Segretario municipale Sign. Tranquillo Besano, enthält in einem Papier-Codex des 15. Jahrhunderts Abschrift von St. 3349, sowie andere Acten deutscher Könige und Kaiser, wohl namentlich aus dem Wittelsbachischen und Luxemburgischen Hause.

Weitere Notizen ergeben sich vielleicht aus dem 1872 in Mailand erschienenen Werke: Casati, Carlo: Treviglio di Chiara d'Adda e suo territorio, memorie storiche e statistiche.